

■ Berlin
Im Zeichen
des Bowlers

Der am 7. Juli zum fünften Mal veranstaltete SHK-Renntag auf der Trabrennbahn Mariendorf stand trotz vieler Sorgenfalten angesichts wirtschaftlicher Schwierigkeiten des Handwerks unter einem günstigen Stern. Von der Berliner Innung und dem Fachverband Land Brandenburg gemeinsam mit dem Trabrennverein in bewährter Manier organisiert, taten ein an Höhepunkten reiches Programm und die sommerliche Witterung ein übriges, die Berliner SHK-Handwerker und ihre Familien in Scharen auf die Trabrennbahn zu locken. Dort erwartete sie nicht nur ein sportliches, sondern auch ein gut dosiertes Angebot an SHK-Exponaten. Hersteller und Dienstleister aus dem Umfeld des SHK-



Berlins Obermeister Hubert Minter und Brandenburgs LIM Wilfried Froberg verteilen im Rahmen einer Benefizaktion eine Siegesprämie von 3000 Euro für die Verbesserung der sanitären Verhältnisse in Sportstätten

Handwerks trugen als Sponsoren bzw. Aussteller zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Beim traditionellen Frühschoppen stand der Meinungs-austausch im Vordergrund. Der Einladung zu einer Diskussion am runden Tisch über Wege aus der Misere waren zahlreiche Repräsentanten von Handwerksorganisationen und Vertreter der politischen Parteien gefolgt.

Dank sommerlicher Witterung, guter gastronomischer Betreuung und spannender Rennen hielt das Stimmungshoch bis zum Ende der Veranstaltung an. Ihren Höhepunkt erreichte die sportliche Begeisterung beim Buddenbrock-Rennen um den großen Erdgas-Pokal. Nach spannendem Verlauf setzte sich Jillis Joker mit dem bayrischen Fahrer Helmut Biendl durch, der vom überwiegend preußischen Publikum mit viel Beifall bedacht wurde.